

Für die **Personalentwicklung (PE)** eine klare Rollout-Logik:
VR EasySpeech ist **kein freiwilliges Nice-to-have**, sondern ein **strategisches Übungsinstrument**, das gezielt an reale Anlässe gekoppelt und durch Führungskräfte legitimiert werden muss.

Handlungsempfehlung für den Rollout von VR EasySpeech:

1. Positionierung: Problem statt Technologie verkaufen

Die interne Kommunikation darf **nicht mit VR starten**, sondern mit einem bekannten Schmerz:

- Präsentationen, Meetings und Pitches sind entscheidend
- Wissen ist vorhanden – Übung fehlt
- Klassische Trainings verpuffen im Alltag

Interne Botschaft:

VR EasySpeech schließt die Übungslücke zwischen Training und Realität.

2. Verbindlichkeit schaffen – bewusst

Freiwillige Nutzung führt zu Testen, nicht zu Wirkung.

Erfolgreiche Rollouts:

- koppeln VR EasySpeech an **konkrete Termine** (Präsi, Jahresgespräch, Projektpitch, Mitarbeitergespräch, Teamtag, Vertriebstagung, etc...)
- machen Nutzung **empfohlen oder terminiert**, nicht „bei Gelegenheit“

Faustregel:

Was wichtig ist, bekommt einen Termin – kein „wenn Zeit ist“.

3. Führungskräfte zuerst

Führungskräfte sind **Multiplikatoren oder Blockierer**.

- Start mit FK-Pilotgruppen
- Klare Erwartung: Führungskräfte nutzen selbst
- Signal: „Das ist relevant – nicht Spielerei“

Top-down-Logik:

Erst Führungskräfte → dann Mitarbeitende.

4. Integration statt Tool-Flut

VR EasySpeech wird **nicht als zusätzliches Tool** eingeführt, sondern als:

- Verlängerung von Präsenztrainings
- Vorbereitung auf reale Auftritte
- Nachhaltigkeitsbaustein bestehender PE-Maßnahmen

Botschaft:

Nicht mehr Training – besseres Training.

5. Psychologische Sicherheit in den Vordergrund

Der stärkste Hebel ist **nicht Performance**, sondern:

- angstfreies Üben
- kein Gesichtsverlust
- Wiederholung ohne soziale Kosten

Kernargument:

Wer sicher übt, übt öfter – und wirkt souveräner.

6. Klare Use-Cases definieren (wenige!)

Keine Optionsvielfalt, sondern klare Leitplanken:

- Vorbereitung auf Präsentationen
- schwierige Meetings
- wichtige Gesprächssituationen

PE gibt vor:

Wann, wofür, wie oft VR EasySpeech genutzt wird. Organisation der Ausleihe, Einweisung in die Technik und VR-Trainingsmöglichkeiten (z.B. persönlich, Videos). Eine enge Guidance am Anfang ist das A und O.

Textvorlage für interne Kommunikation (E-Mail / Intranet)

Betreff

- a) Souverän auftreten – bevor es ernst wird
 - b) *Üben ohne Publikum. Wirken vor Menschen. VR EasySpeech ermöglicht realitätsnahes Training ohne sozialen Druck.*
-

Liebe Führungskräfte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir alle kennen diese Situationen:

wichtige Präsentationen, Meetings mit Entscheidungscharakter, Pitches bei denen es zählt.

Was oft fehlt, ist nicht das Wissen – sondern die Übung.

Genau hier setzt VR EasySpeech an.

Mit VR EasySpeech trainieren Sie Auftritts- und Präsentationssituationen realitätsnah – ohne Publikum, ohne Bewertung, aber mit maximalem Lerneffekt.

Sie üben so oft Sie möchten, gewinnen Sicherheit und gehen souveräner in echte Termine.

Warum wir VR EasySpeech einführen:

- Weil Trainings ohne Übung nicht nachhaltig wirken
- Weil Sicherheit durch Wiederholung entsteht
- Ängste überwinden durch stetiges Training
- Weil der nächste Termin der beste Trainingsmoment ist
- Probieren Sie es aus und erleben Sie es selbst: „Übung macht den Meister!“

VR EasySpeech ist kein Spielzeug und kein zusätzliches Tool.

Es ist ein fester Bestandteil unserer Weiterbildungslandschaft – insbesondere zur Vorbereitung auf Präsentationen, Meetings und anspruchsvolle Gesprächssituationen.

Unser Anspruch:

Wichtige Auftritte werden nicht dem Zufall überlassen.

Weitere Informationen zur Nutzung und Einbindung erhalten Sie in Kürze über die Personalentwicklung.

Beste Grüße
Ihre Personalentwicklung

Kurztext für Weiterbildungskatalog / Intranet (alternativ)

VR EasySpeech – Lernen endet nicht im Seminarraum

VR EasySpeech ermöglicht realitätsnahes Präsentationstraining in Virtual Reality. Mitarbeitende und Führungskräfte trainieren Auftrittssituationen sicher, flexibel und ohne soziale Hürden. Ziel ist nicht mehr Wissen, **sondern mehr Übung** – für souveränes Auftreten im Arbeitsalltag.